

MERKBLATT ZUR HALTUNG VON NYMPHENSITTICH

Allgemeines:

Nymphensittiche sind die einzige Art ihrer Gattung. Sie stehen zwischen den Kakadus und den Plattschweifsittichen und tendieren je nach Merkmal insgesamt eher zu den Kakadus.

Ihre Heimat ist fast der ganze australische Kontinent. Sie leben nomadisch und streifen weit umher.

In freier Wildbahn ernähren sie sich von Grassamen, Blüten, Knospen, Früchten, Wurzeln und Blättern. Sie finden ihre Nahrung überwiegend am Boden.

Nymphensittiche können melodisch pfeifen (nur die Hähne) und haben allgemein eine angenehme Stimme. Sie können aber auch recht laut werden, vor allem wenn sie erschrecken und viele beisammen sind. Obwohl das meist nur sehr kurz ist bitte auch an die Nachbarn denken.

Neben der Wildform gibt es verschiedene Mutationen, wie auch unsere (erster Vogel ist uns zugeflogen). Leider sind die meisten wildfarbigen Vögel spalterbig in mindestens einer Mutation.

Unterbringung:

Nymphensittiche sollten als gute Flieger eine Voliere mit mindestens 3 m oder mehr Länge haben. Bei Wohnungshaltung brauchen sie viel Freiflug. Da sie wenig nagen kann die Voliere aus Holz sein.

In geräumigen Volieren können auch während der Brutzeit mehrere Paare gehalten werden.

Eine Bademöglichkeit wird gerne angenommen. Außerdem sollte ein kleiner Teil der Voliere nicht überdacht sein, sodass die Vögel im Regen duschen können. Ersatzweise hilft auch ein Pflanzensprüher.

Sitzstangen in unterschiedlichen Stärken sollten zum Teil pendelnd und schräg aufgehängt werden.

Bei ganzjähriger Außenhaltung muss zumindest ein Teil vor Wind und Feuchtigkeit geschützt werden.

Einzelhaltung ist NICHT artgerecht und wird von echten Tierfreunden nicht praktiziert.

Mit dem Kauf der Vögel verpflichtet sich der Käufer, diese nicht einzeln zu halten.

Gruppenhaltung in überfüllten Volieren ist ebenfalls abzulehnen.

Eingewöhnung:

Ideal wäre eine mehrwöchige Quarantäne und das gleichzeitige Einsetzen aller Vögel in die neue Voliere. In der Praxis ist es sinnvoll, die Neuankommlinge ein paar Tage einzeln zu halten, damit sie sich an die neue Umgebung und das Futter gewöhnen können. Wenn sie in dieser Zeit Sicht- und Hörkontakt zu den neuen Kameraden haben, dann können sie sich schon mal etwas „anfreunden“.

Nymphensittiche sind Schwarmvögel, die auch in der Natur mit anderen Nymphensittichen zusammenleben. In der Regel kann man die Vögel einfach mit schon vorhandenen Vögeln vergesellschaften. Auf jeden Fall muss man aber aufmerksam beobachten, wie sie sich verhalten. Bei Problemen hilft es meist, die alten „Platzhirsche“ für ein paar Tage aus der Voliere zu nehmen.

Gerne geben wir bei der Abholung der Vögel auch etwas von dem gewohnten Futter mit.

Vergesellschaftung:

In geräumigen Volieren können **Nymphensittiche** mit Wellensittichen, anderen größeren verträglichen Sittichen, Kanarien, Grassittichen und anderen Vögeln vergesellschaftet werden.

Fütterung:

Als Grundfutter dient im Handel erhältliches Großsittichfutter ohne Sonnenblumenkerne (diese sind zu fett). Zusätzlich unbedingt Grünfutter wie Chicoree (kein Kopfsalat), Gurke, Löwenzahn und Vogelmiere, anbieten. Zweige mit Knospen werden gerne benagt.

Den Speiseplan sollte man mit den Samenständen von Hirtentäschel, Wegwarte, Ampfer, Moosdistel, Nachtkerze und anderen Kräutern und Unkräutern aus Feld und Flur ergänzen. Im Frühjahr sind Löwenzahnköpfe kurz vor dem Öffnen der Pustelblume („Fallschirme“ abschneiden) ein absolutes Muss. Dieses Nahrungsangebot ist bei den Vögeln sehr beliebt und auch besonders wichtig, da sich die Vögel einige Zeit damit beschäftigen müssen, um an die Samen zu gelangen.

Trinkwasser ist täglich zu wechseln und zwar so oft, dass man das ausgewechselte Wasser noch selbst trinken würde.

Zucht:

Wenn die oben genannten Ratschläge befolgt werden, werden die Vögel auch zur Zucht schreiten.

Bei mehreren Paaren müssen mehr Nistkästen angeboten werden als Paare in der Voliere sind

Bevor Sie Vögel züchten überlegen Sie gut, ob Sie auch die Nachzuchten artgerecht unterbringen oder in gute Hände abgeben können.

Auf jeden Fall müssen Sie vorher unbedingt entsprechende Literatur anschaffen.

VERPFLICHTUNG: Mit dem Kauf der Vögel verpflichtet sich der Käufer, diese artgerecht zu halten, insbesondere nicht in Einzelhaltung und ungeeigneten, kleinen Käfigen.

Bei Fragen stehen wir unter 01577-64 26 740 oder herbert@diewahls.de gerne zur Verfügung.

Herbert Wahl / 26.08.2018 / www.diewahls.de